

# Private Krankenversicherung

**Beitrag von „Kalle29“ vom 13. Januar 2013 13:10**

Hey,

ich glaube nicht, dass sich das für dich rechnen wird. Die Kinder könnten schon ein großer Kostentreiber werden. So wie ich das sehe, sind deine Kinder nur weiter kostenlos über deinen Mann familienversichert, wenn er mehr verdient als du. Wenn du die Kinder auch noch versichern musst, ist das sicherlich ziemlich teuer.

Was ich jetzt schreibe, vermute ich nur, aber vielleicht kann mich ja jemand bestätigen: Ich gehe davon aus, dass die Beihilfe-Tarife der PKV günstiger sind als der "Normalenttarif", den du als Angestellter nehmen musst. Ich vermute das, weil die PKV bei beihilfeberechtigten immer nur die Hälfte der Kosten einer Krankheit tragen muss (oder einen anderen Satz, je nach Beihilfesatz), während sie bei einer normalen Versicherung die vollen Kosten tragen muss.

Wie lange musst du denn noch OBAS machen? Das kann doch höchstens noch zwei Jahre sein - im Zweifel lass dir eine Kalkulation einmal mit deinem aktuellen Alter und einmal mit dem Beihilfetarif in zwei Jahren rechnen. Natürlich ist da das Risiko, dass du zwischenzeitlich irgendetwas bekommst, was deine Prämie erhöht.

Beihilfeberechtigt bist du als Angestellter nicht. Das Land zahl wie schon oben geschrieben max. den Beitrag, den sie in der GKV zahlen würde. Überleg dir das wirklich gut - die GKV ist vielleicht nicht so luxuriös wie die PKV, aber sie ist sicher und die Beiträge sind sozial gestaffelt. Wirtschaftlich in die PKV kann man eigentlich nur als Beamter.